

praes
resp

lo. IV. 43.

15. April 1943

Dr. 101/43

Hochverehrter Herr Professor !

Durch Fehlleitung meiner Post kam ich jetzt erst in den Besitz der verschiedenen Schreiben, mit denen mir mitgeteilt wurde, dass mein Gehalt nunmehr auf das Inlandskonto der Deutschen Bank eingezahlt wird.

Da die Entwicklung hier in Tunis durchaus die Möglichkeit einschliesst, dass ich in absehbarer Zeit keine Gelegenheit mehr haben kann, über das Geld zu verfügen, übertrage ich hiermit das volle Verfügungsrecht meiner Mutter, Frau Maria von

Deutsches Historisches Institut

Böhm

Berlin 1117 Charlottenburg

Deutsches Historisches Institut
in Rom

Böhm

Dr. 101/43

11. Mai 1943.

Nr. 101/43.

An Frau Maria Wandruszka in Wien 117, Pokowaygasse 1.

Zu Ihrem Schreiben vom 5. Mai 1943 betreffend Überweisung der Vergütung für Ihren Herrn Sohn Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten wird Ihnen folgendes mitgeteilt:

Ihrem Herrn Sohn ist inzwischen das folgende Schreiben vom 6. Mai 1943 übersandt worden.

Nach Rücksprache mit der Preussischen Generalstaatskasse Berlin wegen Überweisung Ihrer Vergütung an Ihre Frau Mutter wird Ihnen mitgeteilt, daß Ihre Vergütung jeden Monat von der Preussischen Generalstaatskasse Berlin Ihrem Inlandskonto bei der Deutschen Bank, Berlin W 8, Mauerstr. 26/27, wie bisher überwiesen werden wird. Von dieser Bank können Sie jederzeit von Fall zu Fall auf Grund einer Anweisung von Ihnen an die Deutsche Bank Beträge an Ihre Frau Mutter überweisen lassen.

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird mithin wie bisher die Vergütung Ihres Sohnes an die Deutsche Bank, Berlin W 8, Mauerstr. 26/27 jeder Monat überweisen.

Heil Hitler ! Im Auftrage,

[Signature]

Dr. W. W. W.

W7, den 29. März 1943.

43. Abschrift!

... tlichen Angestellten ...
... Deutschen Historische ...
... des Herrn Reichsmi- ...
... vom 17. Dezember ...
... und Angestellte ...
... und, wonach die ...
... um Ablauf ...

Wandruszka
... gestellt ...
... 1943,

Lohn-